

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838**

352 (21.12.1838)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 352.

Freitag, den 21. Dezember 1838.

## Literarische Anzeigen.

In meinem Verlag sind so eben erschienen:

### W r e d i g t e n

von

August Hausrath,  
Hof- und Stadt-Diakonus.  
Erste Sammlung.

Preis, elegant gebunden, 1 fl. 48 kr.

Den zahlreichen Freunden und Verehrern des Herrn Verfassers hoffe ich, hierdurch ein angenehmes Christgeschenk zu bieten.

**Ch. Th. Groos**  
in Karlsruhe.

Im Formate der neuen Taschen-Ausgabe von Schiller's Werken sind nunmehr vollständig erschienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes, in Karlsruhe in G. Braun's Hofbuchhandlung zu haben:

### Ih. Körner's sämtliche Werke.

Im Auftrage der Mutter des Dichters herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von  
Carl Streckfuß.

Vollständige Gesamt-Ausgabe in 4 Bänden.

Auf Maschinen-Belinpapier, mit dem sauber in Stahl gestochenen Bildnisse des Dichters und einem Facsimile seiner Handschrift.

br. Pränumerationspreis 5 fl. 6 kr.  
(Künftiger Ladenpreis 6 fl. 18 kr.)

Seit dem Erscheinen der ersten Lieferung der neuen Taschenausgabe von Schiller's Werken sind in Betreff einer Verlängerung des Pränumerationsstermins auf Körner's Werke so vielfache Anfragen und Wünsche an uns gerichtet worden, daß wir uns entschlossen haben, den wohlfeilen Preis noch bis zur Ostermesse 1839 fortbestehen zu lassen. Wir hoffen, daß die verehrl. Subskribenten auf Schiller's Werke, welche noch nicht im Besitze der Schriften Körner's sind, diese Frist benutzen werden, sich obige Gesamt-Ausgabe zu dem wohlfeilen Preise anzuschaffen, indem dieselbe sich sowohl durch innern Gehalt, als durch geschmackvolle äußere Ausstattung den Werken des großen Dichters auf das Würdigste anreicht.

Auch die bekannte:

Prachtausgabe von Körner's Werken  
in Einem Bande,  
auf Maschinen-Belinpapier, mit dem Bildnisse des Dichters und einem Facsimile seiner Handschrift, von welcher in diesem Jahre bereits die dritte Auflage erschienen, ist noch bis zur Ostermesse 1839 für den Pränumerationspreis von 5 fl. 6 kr. in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Nicolaische Buchhandlung in Berlin.

### Venturini's Chronik

des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folge, 1r bis 10r Band, oder die Jahre 1826 bis 1835. ca. 470 Bogen in gr. 8. Preis 52 fl. 12 kr.

sehen wir von heute an vollständig auf 18 fl. herab. Einzelne Bände zu 3 fl. 36 kr.

Leipzig, den 15. Dez. 1838.

J. E. Hinrich's'sche Buchhandlung.

Vorräthig bei

**Ch. Th. Groos in Karlsruhe,  
Karl Groos in Heidelberg und  
Ad. Emmerling in Freiburg.**

Als Weihnachtsgeschenk

empfehlen wir allen Freunden der Poesie:

### L a i e n b r e v i e r

von

Leopold Schefer.

8. geb. Preis 4 fl. 30 kr.

Zu haben bei **G. Braun** in Karlsruhe, H. Hoff in Mannheim, R. Winter in Heidelberg. Berlin, im Dezember 1838.

Beitrag Komp.

### Allgemein beliebte Schrift.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Karlsruhe bei **G. Braun**:

J. J. Alberti's neuestes

### Komplimentirbuch.

Ober Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und

sch anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtraufen und Gewatterschaften, Anstellungen, Verordnungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei Glücksfällen; Beileidsbezeugungen u. und viele andere Komplimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhang, enthaltend die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. Neunte Auflage. 8. geb. Preis 45 kr.

Elegante Cui-Ausgabe, mit Goldschnitt: Preis 54 kr.  
Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch sauberen Druck und schönes Papier aus.

Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „S. J. Alberti“ gedruckt steht.

### Der Delphin für 1839

ist so eben erschienen und in ganz Deutschland zu haben. Die rege Theilnahme, mit welcher das gebildete Publikum den 1ten Jahrgang des Delphin's aufgenommen, die allgemeine Zufriedenheit mit dem höchst interessanten Inhalte, lassen nicht daran zweifeln, daß die eben erschienene Fortsetzung des Almanach's in der deutschen Lesewelt freudig willkommen geheißen werden wird.

### Der Delphin, ein Almanach auf das Jahr 1839.

Herausgegeben  
von

Theodor Mundt.

Mit Stahlstichen. 8. Altona, Hammerich. Eleg. geb.  
Preis 2 fl. 42 kr.

Inhalt, Die Komodie der Neigungen. Von Th. Mundt. Abels, Novelle von der F. v. W. Skolien, von Dr. Mis. Protestantische Bilder aus Böhmen. Von Th. Mundt. Der Gefangene am Kaukasus. Von Pischkin. Das Bildniß der George Sand.

Zu haben bei

**Ch. Th. Groos in Karlsruhe,  
Karl Groos in Heidelberg und  
Ad. Emmerling in Freiburg.**

Allen, welchen eine unterhaltende Lektüre, die von Anfang bis zu Ende die Spannung und lebhaftige Aufmerksamkeit des Lesers erregt, lieben und suchen, empfehlen wir die eben erschienenen:

## Memoiren des Teufels

von

**Fr. Soulié.**

Aus dem Französischen

von

**J. Schoppe.**

8. Altona, Hammerich. 2 Bände. geh.

Preis 5 fl. 24 kr.

Die seltsamsten Ereignisse wechseln mit einander ab, der Leser fällt aus einer Ueberraschung in die andern. Frankreich hat diese Memoiren verschlungen, in Deutschland werden sie bald als die unterhaltendste Lektüre allgemein verbreitet seyn.

**Ch. Th. Groos in Karlsruhe,  
K. Groos in Heidelberg und  
Ad. Emmerling in Freiburg**

Neuestes Werk über Paris.

So eben ist erschienen:

Der

## Deutsche in Paris.

Herausgegeben

von

Verfasser des deutschen Studenten.

2 Bände. 8. Altona, Hammerich, geh. Preis 5 fl. 24 kr.

Endlich erhalten wir hier eine Schilderung der französischen Hauptstadt, die ebenso treffend als wahr ist. Der Verfasser verlebte mehrere Jahre in Paris, und lernte die Sitten und den Charakter der Pariser vollkommen kennen. Der Leser erhält ein klares Bild von dem Leben und Treiben dieser merkwürdigen Stadt, und besonders sind von hohem Interesse die Mittheilungen über den Zustand unserer deutschen Landsleute in Paris.

Vorräthig zu haben bei

**Ch. Th. Groos in Karlsruhe,  
Karl Groos in Heidelberg u.  
Ad. Emmerling in Freiburg.**

 Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In einer frequenten Kolonialwaarenhandlung wird ein solider junger Mensch, der sogleich eintreten kann, unter billigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Wo? auf frankirte Briefe im Komito der Karlsruher Zeitung zu fragen.

 Karlsruhe. (Anzeige.) Mein Spiegel- und Möbel-Magazin ist wieder mit dem Neuesten und Schicklichsten, was Paris und Mainz in diesem einschlagenden Gegenstande zur Auswahl darbot, ausgepflattet, wovon ich mit dem

Bemerkten die ergebende Anzeige mache, daß sich darunter Man-  
das zu Weihnachtsgeschenken eignet.

Karlsruhe, den 3. Dez. 1838.

M. Bilger, Hoforgelder,  
Adlerstraße, Nr. 20.

Nr. 1.671. **B e f a n n t m a c h u n g,**  
die Lieferung von 1,000 englischen Tonnen Schienen für die badi-  
sche Eisenbahn betr.



Für den Bau der Eisenbahnstrecke zwischen  
Mannheim und Heidelberg sollen 1,000 englische  
Tonnen oder 20,320 Zollentner à 50 Kilo gram-  
me Schienen geliefert werden.

Diejenigen, welche Lust haben, die Lieferung  
zu übernehmen, werden eingeladen, sich in fran-  
kirten Schreiben an die unterzeichnete Stelle oder an die Wasser-  
und Straßen-Bauinspektionen Mannheim, Heidelberg oder Frei-  
burg zu wenden, welche ihnen sozuleich die Zeichnung des Schie-  
nenmodells und die Bedingungen zusenden werden. Die darauf  
gegründeten Offerten sind spätestens

bis zum 1. Februar 1839,

ebenfalls frankirt, besonders versiegelt und mit der Ueberschrift:  
„Schienenlieferungs-offerte“

an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Später einkommene Anerbietungen können nicht mehr berücksich-  
tigt werden.

Karlsruhe, den 10. Dez. 1838.

Großh. bad. Eisenbahn-Direktion.  
v. Fischer.



Heidelberg (Bauholzbeiführer für  
den Eisenbahnbau)

Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks  
St. Leon sind

a) 160 eichene Bauholzstämmen

b) 63 forlene

aus dem Schlage Schlußhache bei Kronau auf dem Bahnhof bei  
Heidelberg,

und

c) 125 eichene Bauholzstämmen

aus dem Schlage Rottehecke bei Rottingen, an dem Weg  
von Heidelberg nach Oppenheim, wo dieser von der Eisen-  
bahnlinie durchschnitten wird,  
beizuführen.

Die Beiführer dieser Holzger soll im Wege der öffentlichen Ab-  
schlagsverhandlung

Donnerstag, den 27. dieses Monats,

Freitag, den 28. dieses Monats,

auf dem Rathhause zu Kirchbach in Verding gegeben werden.

Wir laden daher alle diejenigen, welche zur Uebernahme Lust  
tragen, mit dem Bemerken hierzu ein, daß die betreffenden Wald-  
hüter beauftragt sind, das in den benannten Schlägen liegende  
Stammholz auf Verlangen vorzuzeigen.

Heidelberg, den 18. Dez. 1838.

Großh. bad. Wasser- und Straßen-Bauinspektion.  
Korenz.

Karlsruhe. (Bau-, Nutz- und Brenn-Holzver-  
seigerung.) Aus dem herrschaftlichen Forstgartenwald, dur-  
chschnittlicher Forst, werden durch Bezirksförster Gerber bis

Donnerstag, den 27. d. M., Morgens halb 9 Uhr,

81 Stämme Forsten,

91 " Eichen,

Sonntag, den 28. d. M., zu derselben Zeit,

172 Stämme eichenes Bau- und Nutz-Holz,

Samstag, den 29. d. M., ebenfalls Morgens halb 9 Uhr,

87 Klaster eichenes Schellerholz,

4 1/2 " forlenes

69 1/2 " eichenes Prügelholz,

und endlich bis Montag, den 31. d. M., Morgens halb 9 Uhr;  
7,425 Stück eichene und  
675 " forlene Wellen

öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hiermit  
eingeladen, sich an gedachten Tagen zur obigen bestimmten Zeit  
in dem herrschaftlichen Forstgartenwald auf dem Pürschweg etw.  
zufinden.

Karlsruhe, den 14. Dez. 1838.

Großh. bad. Forstamt Ettlingen.  
Fischer.

Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus Domänen-  
wäldungen, Forstbezirks Berabausen, Distrikt Schloßberg, wer-  
den durch Bezirksförster Becker versteigert

Donnerstag, den 27. Dez. d. J.:

7 Stämme Eichen,

6 " Buchen,

2 " Forsten,

1,200 Stück Bohnensteden,

126 1/2 Klaster buchenes Holz,

15 1/2 " eichenes "

4 1/2 " forlenes "

Freitag, den 28. Dez. d. J.:

5,350 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag, früh 9 Uhr, auf dem  
Schlage am s. g. gondelsheimer Pfad.

Pforzheim, den 17. Dez. 1838.

Großh. bad. Forstamt.  
v. Hemmingen.

### Weinversteigerung.



Samstag, den 5. Januar 1839, Mor-  
nits 9 Uhr, werden bei diesseitiger Ver-  
rechnung folgende reingehaltene Weine  
versteigert, gegen baare Zahlung bei der  
Abfassung, öffentlich versteigert werden,  
als:

98 neue Dym 1834e Ortenberger und Käfersberger,

12 " " 1834e Klingelberger

26 " " 1834e Klevner,

21 " " 1835e Belscher,

12 " " 1835e Klevner,

15 " " 1836e Belscher,

10 " " 1833e Rotber,

66 " " 1837e Belscher und

33 " " 1837e Belscherost;

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 12. Dez. 1838.

St. Andr. Hospitälverwaltung.

König.

### Haus zu verkaufen.



Da der Unterzeichnete entschlossen ist, sich einem an-  
dern Geschäft zu widmen, so verkauft er seine, in der  
Schloßstraße gelegene, modellmäßige Behausung, nebst  
Schauer, Stallungen u. s. w. aus freier Hand. Das  
Haus, welches sich wegen seiner vortheilhaften Lage zum Betriebe  
eines jeden Geschäfts eignet, kann täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. Dez. 1838.

Alexander Sauer,  
Bäckermeister.



Neubach. (Hausversteigerung.) Im Wege  
des gerichtlichen Zugriffes werden

Freitag, den 15. Februar 1839,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende, dem Zimmermeister Gott-  
lieb Gahmann dahier zugehörige, Liegenschaften in öffentlich  
versteigert, und wenn der Schätzungswert erreicht wird, den  
Steigern auch alsbald endgültig zugeschlagen werden, nämlich:

- 1) Ein h. s. b. zweistöckiges Wohnhaus auf der obern Schneidmühle, neben Michael Jung.
- 2) Eine Scheuer allda, mit einem gewölbten Keller und Stallung.
- 3) Ein 7/8 Scheueranbau, neben der Michael Jung'schen Scheuer.
- 4) Ein Zimmermannswerkstattgebäude, zwischen dem Wohnhaus und der Scheuer gelegen.
- 5) Zwei neu erbaute Mühlgebäude, vor dem obern Thore, bei dem ehemaligen Kunstradwasserfalle gelegen, in der Probsti, mit der Einrichtung einer Schneid-, Reib- und Lohmühle, mit 3 Viertel 12 Ruthen Wiesen- und Gartenland, zu Wez, Erbsen und Zimmerplatz angelegt.
- 6) 4 Morgen 2/4 Ruthen Garten, Wiesen und Ackerfeld, in verschiednen Parzellen.

Mosbach, den 8. Dez. 1838.

Großh. bad. Bürgermeisteramt.  
Leubner.

### Hausversteigerung.

In einer der angenehmen Amtsdörfer des badischen Unterheinkreises, in Mitte Mannheims und Heidelberg, ist ein solid gebautes zweistöckiges Wohnhaus mit einer komplett eingerichteten und sich gut rentirenden Schön-Färberei und Druckeret, nebst Garten, Scheuer, Stallungen etc. mit mehreren Morgen Ackerfeld, aus der Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu vermieten. An dieser Realität fließt ein breiter und verhältnismäßig tiefer Bach, zu großer Bequemlichkeit und Vortheil des Geschäftes, hart vorbei. Geschäftskundige können auch die Färberei allein für sich akquiriren.

Das Nähere ist zu erheben in dem öffentlichen Geschäftsbureau  
Tit. Liffignolo, Lit. C. 4 Nr. 2.

Nr. 26,627. Kaffatt. (Präklusivbescheid.) Die Kant des Bierbrauers, Matthias Schleiminger von Kaffatt, ketr., werden alle diejenigen Gläubiger, welche bei der heutigen Tagesfahrt ihre Ansprüche anzumelden unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Kaffatt, den 30. Nov. 1838.

Großh. bad. Oberome.  
Lindemann.

vdt. Gerstner.

Nr. 16,462. Badenburg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Wagnermeisters, Georg Koch von Badenburg, haben wir Kant erkannt, und wird Tagesfahrt zum Richtungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch, den 9. Jan. 1839,  
Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt. Wer, aus irgend einem Grunde, einen Anspruch an diese Verlassenschaftsmasse zu machen hat, hat solchen in genannter Tagesfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dazier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Vorg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen, hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Badenburg, den 18. Dez. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Kuenzer.

vdt. Prinz.

Waldshut. (Bekanntmachung.) In Sachen des Jo-

hann Oberföhl und Konsorten von Schenkensell, Kläger, gegen die Holzhandlungsgesellschaft Wolber, Böhlinger und Komp. in Schildach, Beklagte, Forderung betreffend, ergeht, in Erwägung:

- 1) daß die beklagte Gesellschaft in ihrer Duplik über die Komptenzfrage wörtlich sagt: „Nach der Natur der Sache müßten nun zwar allerdings die Kläger ihre in dem Vertrage übernommene Verbindlichkeit dort (im großb. Bezirksamte Waldshut) erfüllen, all in es handelt sich u.“
- 2) daß hieraus offenbar hervorgeht, daß im diesseitigen Amtsbezirke der Vertragsvollzug zu geschehen hat;
- 3) daß hierdurch auch die Komptenz unterfertiger Stelle für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrage begründet ist (L. R. S. 111 und S. 19 der Proj. Ordn.);
- 4) daß es daher überflüssig ist, zu untersuchen, ob die beklagte Gesellschaft in Schildach oder im Waldschachen ihren Wohnsitz hat, oder ihn an letzteren Ort verlegt.

B e s c h e i d :

Es sey die Einrede der Inkomptenz des großb. Bezirksamtes Waldshut, als in Rechts nicht begründet, zu verwerfen.  
B. R. B.

Dieses wird, da der Aufenthalt der Kläger zur Zeit unbekannt ist, nach Maßgabe des Gesetzes vom 3. August 1837, Art. 2, S. 384 a., andurch öffentlich bekannt gemacht.  
Waldshut, den 2. Dez. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Neumann.

Nr. 9,830. Kork. (Aufforderung.) Am 7. d. M., Abends, nach eingetretener Dunkelheit, näherte sich auf ein, am Ufer des Rheins, in der Nähe von Stadt Rehl, gezeichnetes Zeichen, ein Nachen dem Lande, und es wurden dann aus demselben zwei Kisten mit 122 Pfund geschnittenem Rauchtabak und ein Kistchen mit 12 Pfund Zigarren ausgeladen. Die beiden Personen, welche dabei beschäftigt waren, ergriffen, auf die Ankunft der Zollschutzwache, die Flucht.

Dies wird mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß sich derjenige, welcher an diese Waaren Eigenthumsansprüche zu machen gedenkt,

binnen 6 Wochen

dahier zu melden und zu rechtfertigen habe, indem sonst, nach Verfluß dieser Frist, angenommen wird, daß in Bezug auf dieselben die Zollgefälle unterschlagen worden seyen, und deren Konfiskation erkannt werden soll.

Kork, den 12. Dez. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Eichrodt.

Wolfsch. (Dienstvertrag.) Bei dem hiesigen Bezirksamte ist die Stelle eines Aktaars und Sportextrahenten, mit Gehalt von 350 fl., nebst 80 bis 100 fl. Accidenzien, sogleich zu besetzen.

Wolfsch, den 1. Dez. 1838.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
F ernbach.

### Wohnungsveränderung.

#### Devo & Comp. in London

haben ihr Geschäftszimmer von Nr. 77 der Lower Thames Street in Nr. 66 derselben Straße verlegt.

D. & C. beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Verkauf ausländischer Waaren in England, Versendungen nach Amerika und den Kolonien, so wie mit dem Einkauf englischer Artikel für den Kontinent.

Spekulationen und sonstige Wafträge an dieses Haus besorgt Jean Otto in K. & L. am Rhein.